



An einer Zukunft im Einklang mit der Natur bauen: Hier entstand ein Weiden-Iglu.

(Fotos: Thomas Rosenthal)

TAG DER ERDE

Mehr als Friede, Freude, Eierkuchen

Im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn wurde gestern der internationale Earth Day, der Tag der Erde, inzwischen zum achten Mal in Kassel begangen. Der Erfolg war groß. Rund 18 000 Besucher kamen.

KASSEL ■ Leise Flötentöne laden zur Märchenmusikwerkstatt ein, hier kann ein Pflänzchen im buntbemalten Übertopf für einen guten Zweck gekauft werden, dort wird ein Weiden-Iglu gebaut, mit Leinwänden aufgestellte Staffeleien bieten sich zum Bemalen an, und an unzähligen Ständen verlocken gesunde, biodynamische Leckereien zum Schlemmen.

Vor allem für Familien bot der gestrige Tag der Erde wieder vieles, was Kinderherzen (und damit auch die Herzen ihrer Eltern) höher schlagen läßt. Wie attraktiv und anregend dabei die einfachsten Dinge sein können, war an dem Stand von „Kirche unterwegs“ eindrucksvoll zu erleben: Ein Partyzelt überdachte einen Berg mit einfachen Strohhallen. Für die Kinder, die sich nicht zweimal auffordern ließen, in dem Na-

turmateriale heranzukugeln und zu balgen, war das Strohzelt - neben dem Kinder-Unterhaltungsklassiker Spielmobil Rote Rübe - der Renner.

„Wär' die Welt eine friedlichere, bessere, lebenswertere, gäb' es jeden Tag einen „Earth Day“? Eine bunte und tolerante auf jeden Fall, denn was sich gestern rund um den Rhönplatz und auf fast einem Kilometer entlang der gesperrten Eugen-Richter-Straße an über 100 Gruppierungen, Initiativen und Unternehmen aus den Bereichen Umwelt, Kultur und Soziale darbot, war auffallend vielseitig und informativ. Auch die Veranstalter von der Aktionsgemeinschaft Tag der Erde, zeigten sich zufrieden darüber, daß sich der Earth Day in Kassel inzwischen fest etabliert hat. Am späten Nachmittag lagen die Schätzungen bei rund 18 000 Besuchern. Uli Machal vom Koordinationsbüro: „Die Leute waren begeistert und viele haben sich hier mehrere Stunden lang aufgehalten.“ Besonders erfreut sei man über die positive Resonanz aus dem Stadtteil.

Es herrschte ein fröhlicher Jahrmarkt der Möglichkeiten: Da machte der Naturschutz-

bund die Qualitäten von Fledermaus-Guano bekannt, propagierte der „Arbeitskreis Spiritualität und Therapie“ die Wirkung von rätselhaften Geräten wie „Orgonstrahlern“ und „Schwingungspotenzierern“, präsentierten sich Pfadfinder und Selbsthilfegruppen, organisierte der Verein „roll over“ Rollstuhl-Parcours und zeigten Imker wie ökologische Bienenhaltung funktioniert. Hinzu kamen die Stände mit Umwelttechnik, die Parteien sowie kirchlichen Gruppierungen. Im Olof-Palme-Haus gab es Fachvorträge und im „Caféwagen“ präsentierte das „autorencafé der Werkstatt“ Literatur.

Gemütlich und seinem temporären Namen „Dorfplatz“ entsprechend fast idyllisch ging es rund um die Dreifaltigkeitskirche zu. Hier präsentierten sich vor allem die Vereine und Gruppen aus dem Stadtteil. Pferde und Hühner sorgten für Dorfatmosphäre und im „Alt-Süsterfeld-Biergarten“ konnte sich vom Laufen erholt werden.

Auch Anti-Atomkraft-Initiativen wie das Anti-Atom-Plenum Kassel - hier gab es sogar die „Atomkraft-nein-danke“-Aufkleber wieder zu kaufen - und der Verein Frauen nach

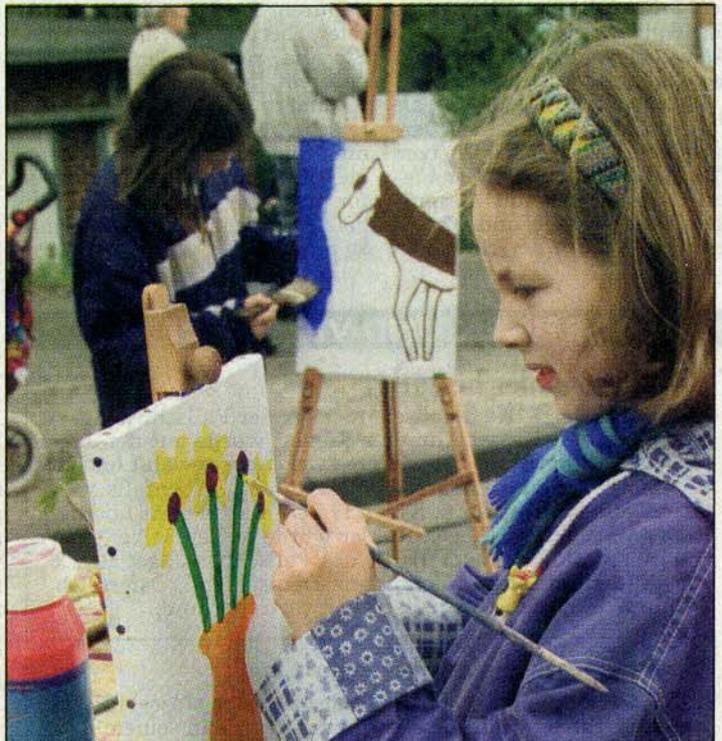
Tschernobyl präsentierten sich an diesem historischen Tag, dem 12. Jahrestag der Katastrophe in Tschernobyl.

Weithin sichtbar verkündete ein großes, grünes Transparent der Deutschen Waldjugend „Der Wald stirbt“ und verpaßte der fröhlichen Flanierlaune der Passanten die nötige Spritze Realitätssinn - nicht nur für die globalen, auch für die lokalen Probleme. Ebenso ein am Olof-Palme-Haus zur Schau gestellter Berg von Müll - vom alten Moped bis zur ausgedienten Babybadewanne - den Umweltschützer nur Stunden zuvor aus der Dönche zusammengesam-

Anzeige

Ihr Partner für
Navigationssysteme von
BLAUPUNKT
BOSCH-HAUS
Wagener
Falderbaumstr. 25, 34123 KS-Waldau, Tel. 95 87-0

melt hatten, machte deutlich, daß es beim Tag der Erde nicht um Friede-Freude-Eierkuchen ging. Die Mehrzahl der Aussteller zeigten konstruktive Lösungsmöglichkeiten für Umweltprobleme aller Art. (chr)



Leben
theater-
SEITE 8

gerem
st wer-
SEITE 8

ührung
essier-
SEITE 9

Innen-
und Ver-
mäßig zu

gen der
uß sofort
fordert
darüber,
recken“
halb der
Königs-
r ausge-
Gesund-
er CDU-

(hoh)

re
nd

hwanen-
m Mitt-
30 Uhr.
und Le-
mal vier
e spen-
der Pre-

zu sein,
in der

en des
n Kassel
30. 4.,
Uhr, am
hr und
2. 5.,
Uhr, am
hr und
5. 5. bis
5.30 Uhr
10. 5.,
artenvor-
renhaus
ngsstra-
ab 29. 4.
Circus,
20 Uhr
Ticket-
57.
(hoh)